

Diese Probeseiten aus der Akte

„Mord bei Miami“

stammen aus den Vernehmungsprotokollen, die der untersuchende Kriminalist seiner Behörde eingereicht hat.

Auf diese Art wird der Leser mit dem Mordfall bekanntgemacht. Er übernimmt sozusagen die Rolle des Vorgesetzten des Detektivs und kann ihn kontrollieren, seine Fehler in den Schlußfolgerungen feststellen oder ihm falsche Voraussetzungen nachweisen. Jeder Satz ist wichtig, ganz geringfügige Nebenumstände sind es, die zur Entdeckung des Mörders führen.

Es gehört **präzise Denkarbeit** dazu, um dem Täter auf die Spur zu kommen. Eine ganze Reihe von Verdachtsmomenten muß peinlich geprüft werden, und trotz aller Sorgfalt wird manch einer zuletzt ratlos dastehen, genau so wie der beauftragte Kriminalist selbst. Die wirkliche Aufklärung bringt in der Tat eine Überraschung. Wir erfahren, wie die Kriminalistik arbeitet, wie mühsam Punkt um Punkt zusammengetragen wird, um zur Aufklärung des Falles zu kommen. Das Ganze ist ungemein fesselnd. Wer erst zu lesen begonnen hat, vermag nicht davon loszukommen.

Das Buch bietet eine ausgezeichnete Gelegenheit zur **Intelligenzprüfung**. Derjenige, der die richtige Lösung findet, darf sich mit Fug und Recht für scharfsinnig halten.

Versuchen Sie einmal Ihr Heil!

Über eine

Viertelmillion Leser

hat sich das Buch bereits erobert. Es wird auch in Deutschland seinen Erfolg haben.